



SOZIALE ARBEIT (B.A.)

DIE HOCHSCHULE

Praxisorientiert, in kleinen Studiengruppen, bietet die Hochschule Landshut in über 30 Studiengängen Lehre und akademische Weiterbildung auf qualitativ hohem Niveau mit einer klaren Ausrichtung auf aktuelle und künftige Anforderungen des Arbeitsmarktes.

Das Team von Professoren/-innen und Lehrkräften konzentriert sich in seiner Lehrtätigkeit auf die Vermittlung fachlicher und sozialer Kompetenzen, aber auch auf die Förderung individueller Stärken.

Ausgewählte Partnerschaften zu Hochschulen rund um den Globus und zu international agierenden Unternehmen ermöglichen Erfahrungen im Auslandsstudium oder -praktikum.

BEWERBUNG

Bewerbungszeit: ab dem 15.04. des jeweiligen Jahres.

Nähere Informationen zum Studiengang und Bewerbungsverfahren erhalten Sie über die Hochschulhomepage.



KONTAKT

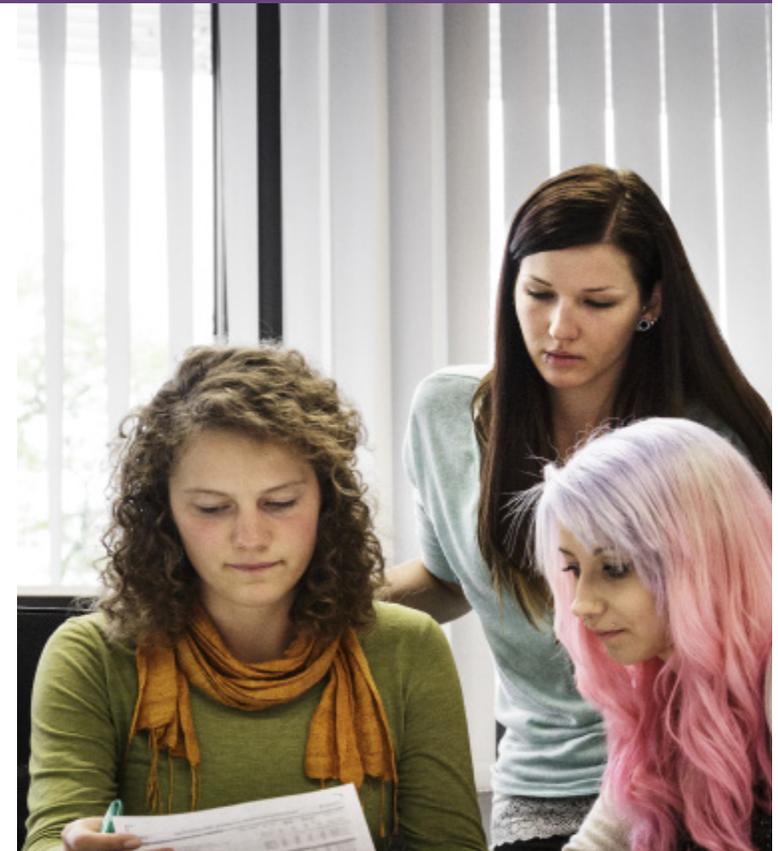
STUDIENFACHBERATUNG

Prof. Dr. Johannes Lohner
Tel. +49 (0) 871/506 453
johannes.lohner@haw-landshut.de
www.haw-landshut.de/studium

STUDIENGANGSLEITUNG

Prof. Dr. Stefan Borrmann
Tel. +49 (0) 871/506 445
stefan.borrmann@haw-landshut.de
www.haw-landshut.de/studium

HOCHSCHULE LANDSHUT
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut
Tel. +49 (0)871 - 506 0
Fax +49 (0)871 - 506 506
studienberatung@haw-landshut.de
www.haw-landshut.de



BACHELORSTUDIENGANG

FAKULTÄT
SOZIALE ARBEIT

STUDIENZIEL

Allgemeines Ziel des grundständigen Bachelor-Studiengangs ist die praxisorientierte Vermittlung zu selbständigem professionellen Handeln in der Sozialen Arbeit auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden. Studierende werden auf den Einsatz in vielfältigen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit vorbereitet. Das vermittelte Theorie-, Organisations- und Methodenwissen wird im Laufe des Studiums systematisch in fachpraktisches Handlungs- und Anwendungswissen überführt (TOMA-Matrix).



Studierende sind nach erfolgreichem Abschluss des Studiums in der Lage, soziale Probleme zu erfassen, zu beschreiben, zu analysieren und zu erklären. Darüber hinaus verfügen sie über die Kompetenz, Handlungspläne zu entwickeln und in die Praxis umzusetzen. Das eigene professionelle Handeln können sie theoriebezogen und gemessen an den ethischen Prinzipien der professionellen Sozialen Arbeit reflektieren.

SERVICE-LEARNING

Die Fakultät steht in einem intensiven Austausch mit der sozialen Praxis und verfolgt das didaktische Konzept des Service-Learning. Unter anderem arbeiten Studierende im Rahmen von Forschungs- und Projektwerkstätten in einer Vielzahl von Arbeitsfeldern und Einrichtungen des sozialen Bereichs und sammeln praktische Erfahrungen. Die Studierenden lernen zudem Netzwerkpartner in der Region kennen und können sich dort vorstellen. Die Fakultät verstärkt dadurch ihren Community Outreach und stellt einen interessanten Partner für die Stadt und den Landkreis Landshut dar.

STUDIENVERLAUF

Die Regelstudienzeit beträgt insgesamt sieben Semester, wobei im fünften Semester ein 22-wöchiges Pflichtpraktikum vorgesehen ist. Der Studienverlauf gliedert sich insgesamt in drei Phasen: Grundlagen-, Praxis- und Vertiefungsstudium.

Die Konzeption des Studiengangs orientiert sich an der TOMA-Modul-Struktur im 3., 4. und 6. Semester. Theorie-, Organisations- und Methodenwissen werden systematisch in Handlungs- und Anwendungswissen überführt. Die TOMA-Module fokussieren auf jeweils unterschiedliche Aspekte und decken hierbei vier grundlegende gesellschaftliche und sozialpädagogisch relevante Bereiche ab:

- **Soziale Arbeit und Kultur**
- **Soziale Arbeit und Gesundheit**
- **Soziale Arbeit und sozialer Raum**
- **Soziale Arbeit und soziale Ungleichheit**

Im Verlauf des Studiums werden 28 Module absolviert. Pro Semester sind i.d.R. fünf Module in einem Umfang von 30 Credit Points zu belegen, was einem Arbeitsaufwand von circa 900 Zeitstunden entspricht. Hierin eingeschlossen sind sowohl Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen an der Hochschule als auch Zeiten für Literaturstudium, Übungen, Prüfungsvorbereitungen und Leistungsnachweise.

In allen Modulen gibt es Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen. Letztere ermöglichen eine weitgehend individuelle Spezialisierung bzw. Schwerpunktsetzung.

AKADEMISCHER ABSCHLUSS

Bachelor of Arts (B.A.)

ANFORDERUNGSPROFIL

Sozialpädagog/innen und Sozialarbeiter/innen können in äußerst unterschiedlichen Handlungsfeldern tätig werden. Entsprechend vielfältige und differenzierte Kompetenzen werden in der Praxis gefordert und in der Ausbildung vermittelt: Fachkompetenzen, Methodenkompetenzen, Lernkompetenzen, soziale Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen sowie fächerübergreifende Kompetenzen.

Grundsätzlich aber sollten Studieninteressierte ein hohes Maß an Reflexionsfähigkeit und -willigkeit, an Flexibilität, Kreativität, Belastbarkeit, psychischer Stabilität und Offenheit mitbringen. Ein ausgeprägtes Interesse für die Komplexität individueller Lebenszusammenhänge sowie Freude an der Arbeit mit Menschen ist unabdingbar.

FORMALE ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Fachhochschulreife bzw. fachgebundene/allgemeine Hochschulreife

Beruflich Qualifizierte (z.B. Meister/innen, Erzieher/innen) können sich ebenfalls um einen Studienplatz bewerben. Hierfür ist vor Beginn des Studiums ein Beratungsgespräch mit dem Vorsitzenden der Prüfungskommission zu absolvieren.